

## Hommage an die Lyrik

Am 17. Juli 2025 lud die Gesellschaft der Lyrikfreunde zur Verlagspräsentation mit anschließender Lesung nach Wien. Ab 18:00 konnte man in der Buchhandlung Stefan Ortner ein wenig schmökern, danach übersiedelte das Lesungspublikum ins Wirtshausbeisl Avalon Kultur, wo der Repräsentanzleiter des Burgenlandes, Mag. Dr. Richard Mikats, die Verlegerin Petra Pohlmann vorstellte und zur Lesung bat. Unter anderem las sie das Gedicht „Unsere kleine süße Maus“ aus dem Lyrikband „Schololadenauslese“, und ein Besucher reichte passend zum Thema eine Tafel Schokolade herum. Den Mitgliederlesereigen eröffnete die Schauspielerin Liliana Nelska (Künstlername Nelska), die wir aus der Fernsehserie „Ein echter Wiener geht nicht unter“ kennen. Sie las eine Groteske von Sławomir Mrożek „Der Löwe“. Weinritter Dr. Gerhard Gutschik, Winzer und Weinphilosoph, verlas Zitate aus der griechischen Philosophie, unter anderem den Vergleich zwischen Staatskunst und Handwerkskunst aus der Verteidigungsrede des Sokrates. Weinritter Markus Strasser gab Theodor Storms Gedicht „Die Stadt“ und H.C. Artmanns Gedicht „Med ana schwaoazzn Dintn“ zum Besten. Die Eisenstädter Autorin Hedda Pflagner amüsierte mit dem Gedicht „Im Wandl“, das zum Teil aus der Perspektive einer Kröte erzählt wird. Dr. Michael Nöst, diesmal eher zum Zuhören gekommen, gab ein kurzes Begrüßungsstatement, danach stellte Franziska Bauer drei ihrer im Pohlmann Verlag erschienenen Bücher lesend vor (Erstlesebuch, Limericksammlung und Versmärchenbuch), unter anderem mit dem „Märchen vom Wildrosenstrauch“. Reinhard Emminger aus Langenlois und Mitglied der Lyrikfreunde Niederösterreich, las den Text „Wie Blätter im Wind“. Mag. Dr. Richard Mikats trug unter anderem die Kurzgedichte Mein Burgenland, Gehörtest, Donaumorgen und ein Weingedicht vor. Die Ausmoderation erfolgte durch Vizepräsident Mag. Dr. Johannes Ausserladscheiter mit dem Wallnöferzitat „Trink an Wein, dann fällt dir was ein“.

Nach Verlagsvorstellung und Lesung hatten die Anwesenden noch Gelegenheit zum Verkosten der Avalon'schen Speisen und zum weiteren Gedankenaustausch. Ein wirklich schöner und anregender Abend, vielen Dank an die Gesellschaft der Lyrikfreunde zur Organisation des Events!